

Eberhard Frowein Verlag :: Berlin W. 15 :: Uhlandstrasse 43

Flugschrift 3/4 des Komitees Konfessionslos.

Los von den Kirchen

Ⓜ von Prof. Dr. Ludwig Gurlitt

M. 1.— ord., M. —.65 bar und 7/6. 2 Probeexemplare mit 50%

Der bekannte Schulfachmann Prof. Gurlitt hat hier eine wahrhaft protestantische Kampfschrift im Luther'schen Geist geschrieben. Er lässt jedem seinen Glauben, zieht aber gegen die Organisation, die sich Kirche nennt, vom Leder. Rom marschirt. Der Borromäus-Enzyklika folgte der Antimodernisteneid. Ein deutscher Königssohn widerruft seine innerste Überzeugung auf den Wink des Papstes. Der Papst reizt den Erzbischof Fischer im Kampf gegen den Staat auf. Der preussische Gesandte am Vatikan, Herr von Mühlberg, wagt einige kräftige Worte. Jetzt wird hinter den Kulissen gearbeitet. Nach kurzer Zeit ist der goldene Friede eingekehrt. Die preussischen Ritter, die sich als Wächter der evangelischen Kirche aufspielen, reichen Rom die Hand. Darum, wenn wir nicht wieder in die Zeiten des Mittelalters zurückfallen wollen, gibt es nur eins: Los von den Kirchen. Jeder Gebildete muss diese Schrift lesen.

Ich bitte zu verlangen.

Weisser Bestellzettel.

Eberhard Frowein Verlag

Ein Kapitel aus Richard Wagners Autobiographie

enthält das soeben erschienene Heft VIII der österreichischen Zeitschrift für Musik und Theater:

Der Merker.

Aus dem übrigen Inhalt dieser Nummer:

Richard Specht: „Vorläufiges zum Rosenkavalier.“ — **Richard Batka:** „Zum Wunderkinderproblem.“ — **Eduard Stucken:** „Die Weide.“ — **Hans Wantoch:** „Eduard Stucken.“ — **Herbert Ihering:** „Albert Heine.“ — **Hofrat J. Minor:** „Zur Geschichte der Schauspielkunst.“ — **Jacob Wassermann:** „Rasumowsky“. 1 Akt. — Kleinere Aufsätze von Julius Bittner / Max Graf / Otto König / Berthold Viertel / Paul Czinner / Fritz Jacobsohn / Hans Wantoch / Richard Specht / H. Jhering / Egon Wellesz / Paul Stefan u. v. a.

Bilderbeilagen: **Richard Strauss** (Porträt).

Eduard Stucken (Porträt von Alberto Stringa).

Albert Heine (Porträt und Rollenbilder).

Musikbeilage: **Siegfried Drescher:** Aus den Liedern Gustav Falkes.

Das Sonderheft **Josef KAINZ** des „Merker“ ist soeben in **IV. bis VI. Auflage** erschienen. Wir bitten um rascheste Bestellungen.

(Sonderausgabe in Pergament *fl.* 1.50 und 50% Rabatt.)

Abonnement ganzjährig (24 Hefte) *fl.* 18.— mit 25% u. 11/10.

„ vierteljährig (6 Hefte) *fl.* 4.50 mit 25% u. 11/10.

Einzelhefte *fl.* 1.— mit 25% Rabatt u. 11/10.

In Kommission nur gegen Verlangzetteln. Probehefte und Prospekte auf Verlangen gratis.

„Der Merker“ ist heute anerkannt die reichhaltigste und interessanteste Revue für Musik und Theater.

Verlag DER MERKER,
Wien IX/3, Schwarzspanierhof.

Friedrich Hofmeister,
Leipzig, Seeburgstr. 14.